



KANTON WALLIS

Gemeinde:

Dossier-Nr.

Steuerpflichtigen-Nr.

Kantons- und Gemeindesteuern Direkte Bundessteuer

Steuererklärung für natürliche Personen

2006

Über das Ausfüllen des Formulars gibt beiliegende Wegleitung Auskunft. Wir ersuchen Sie, dieses Formular wahrheitsgetreu auszufüllen, zu unterzeichnen und frankiert an die Gemeindeverwaltung zu senden bis

Eingang bei der Gemeinde:

Personalien, Berufs- und Familienverhältnisse am 31. Dezember 2006

(bzw. am Ende der Steuerpflicht)

Formular for tax data entry, split into 'Steuerpflichtige Person bzw. Ehegatte' and 'Ehegattin' sections. Includes fields for AHV number, birth date, date of arrival, spouse information, and employment details.

Contact information section including fields for private/business/mobile phone numbers, email addresses, and representative details.

Familienlasten (Personen, die mit den verwitweten, geschiedenen oder ledigen Steuerpflichtigen im gemeinsamen Haushalt leben, sind mit einem Kreuz zu bezeichnen). a) Nicht erwerbstätige minderjährige Kinder sowie Lehrlinge und Studenten, für deren Unterhalt der Steuerpflichtige vorwiegend aufkommen muss (siehe Wegleitung)

Table for dependent children/learners/students with columns for Name and Vorname, Geburtsdatum (Tag, Monat, Jahr), Lehrmeister oder Unterrichtsanstalt, and Abschlussdatum (Tag, Monat, Jahr).

Table for dependent persons (Unterstützungsbedürftige) with columns for Name und Vorname, Geburtsdatum, Verwandtschaftsgrad, Adresse, and Unterstützungsbetrag.

WICHTIG Falls Sie Ihre nächste Steuererklärung 2007 (zugestellt im Februar/März 2008) mit dem Programm VSTAX07 unter www.vs.ch/vstax ausfüllen möchten oder falls Sie Ihre Steuererklärung durch einen Vertreter (Treuhänder, Advokat...) ausfüllen lassen, ist nachstehendes Feld anzukreuzen; [] = In diesem Falle erhalten Sie nur noch grundsätzliche Informationen und einen Einzahlungsschein, mit welchem ein Fristverlängerungsgesuch für die Abgabe der Steuererklärung verlangt werden kann.

Abzüge

ABZÜGE 2006
OHNE RAPPEN

17. Schuldzinsen		
a) Lastend auf Landwirtschaft	1710	
b) Private Schuldzinsen (Leasing-, Konsumkredit- und Baukreditzinsen sowie Kreditaktkosten: <i>nicht abziehbar</i>)	1720	
18. Aufwendungen für Wertschriftenverwaltung	1800	
19. Berufsauslagen der Lohnbezüger		
a) Steuerpflichtige(r) bzw. Gatte (gemäss Beilage 2, Ziffer 5)	1910	
b) Gattin (gemäss Beilage 2, Ziffer 6)	1920	
20. Sonstige Abzüge (inkl. nicht abgezogene AHV-Beiträge - zu bezeichnen)	2000	
21. Beiträge an Einrichtungen der beruflichen Vorsorge (2. Säule, Pensionskasse) soweit diese nicht bereits abgezogen sind und Beiträge für den Einkauf von Beitragsjahren	2100	
22. Beiträge für anerkannte Formen der gebundenen Selbstvorsorge (Säule 3a)		
Vorsorgeeinrichtung und Policen Nr. (Bestätigungen beilegen) (Steuerpflichtige/r)	2210	
Vorsorgeeinrichtung und Policen Nr. (Bestätigungen beilegen) (Gattin)	2220	
23. Total Abzüge (Ziffern 17-22)	2300	
24. Reines Einkommen (Ziffer 16 abzüglich Ziffer 23)	2400	

Kantons- und Gemeindesteuern

Fr.
OHNE RAPPEN

25. Persönliche Abzüge (<i>siehe Wegleitung</i>)	UEBERTRAG VON ZIFFER 24	
a) für Kinder	2510	
b) für andere unterstützte Personen	2511	
c) Kinderbetreuungskostenabzug oder Abzug für invalide Kinder bis zum 16. Altersjahr	2512	
d) Kosten für Internat oder Gastfamilie (Schüler der Orientierungs- & Mittelschulstufe)	2513	
e) vom Erwerbseinkommen des zweitverdienenden Ehegatten, höchstens Fr. 5'770.- auf das niedrigere Einkommen	2520	
f) auf Renten, Pensionen, Leibrenten	2530	
g) bezahlte Unterhaltsbeiträge oder Renten und dauernde Lasten sowie im Kanton nicht steuerpflichtige Einkommen (Name und Adresse des Empfängers angeben)	2531	
h) unter Ziffer 10 deklarierte Kapitalleistungen; getrennte Besteuerung (Art. 33 StG)/Liquidationsgewinne Fr. <input type="text"/>	2540	
i) unter Ziffer 12 c deklarierte Lotteriegewinne; getrennte Besteuerung (Art. 33 bis StG)	2541	
j) Prämien und Beiträge für Lebens-, Unfall- und Krankenversicherung sowie Zinsen von Sparkapitalien (gemäss Beilage 2 Ziffer 7)	2560	
k) Krankheits- und Heilungskosten .Fr. <input type="text"/> Behinderungsbedingte Kosten + Fr. <input type="text"/>	2565	
l) Abzug für AHV- oder IV-Rentner für Kosten des Pflege- oder Krankenhauses	2566	
m) freiwillige Zuwendungen an juristische Personen Fr. <input type="text"/>	2570	
n) Einkommen von Lehrlingen und Studenten, höchstens Fr. 7'130.-	2580	
o) Einkommen ausserhalb des Kantons (im Wallis nicht steuerpflichtig)	2590	
26. Steuerbares Nettoeinkommen (Ziffer 24 abzüglich Ziffer 25)	2600	
Gesamtes zur Festsetzung des Steuersatzes massgebendes Einkommen	2610	

Direkte Bundessteuer

27. Persönliche Abzüge (<i>siehe Wegleitung</i>)	UEBERTRAG VON ZIFFER 24	
a) Differenz aufgrund versch. Gesetze bei Kanton u. Bund (+ oder -)	2710	
b) Krankheits- und Heilungskosten sowie behinderungsbedingte Kosten	2720	
c) Freiwillige Zuwendungen an juristische Personen	2730	
d) bezahlte Unterhaltsbeiträge oder Renten und dauernde Lasten	2740	
e) Fr. 6'100.- für jedes Kind unter 18 Jahren und für jedes in der Berufslehre oder im Studium befindliche Kind über 18 Jahren für dessen Unterhalt der Steuerpflichtige sorgt und für jede vom Steuerpflichtigen unterhaltene, unterstützungsbedürftige Person	2750	
f) vom Erwerbseinkommen des zweitverdienenden Ehegatten: max. Fr. 7'600.- auf das niedrigere Einkommen	2760	
g) auf Renten, Pensionen, Leibrenten und andere	2770	
h) Prämien-, Versicherungsbeiträge und Zinsen von Sparkapitalien (gemäss Detail Beilage 2, Ziffer 7)	2780	
i) unter Ziffer 10 deklarierte Kapitalleistungen; getrennte Besteuerung (Art. 38 DBG)	2790	
j) Einkommen im Ausland (in der Schweiz nicht steuerpflichtig)	2795	
28. Steuerbares Nettoeinkommen (Ziffer 24 abzüglich Ziffer 27)	2800	
Gesamtes zur Festsetzung des Steuersatzes massgebendes Einkommen	2810	

Bruttoeinkommen im In- und Ausland (einschliesslich Nutzniessung)

ERWERBSEINKOMMEN UND RENTEN

1a. Einkommen aus selbständiger Erwerbstätigkeit

Handel, Gewerbe, Industrie oder freie Berufe laut beigelegten Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen (inkl. Erträge aus Geschäftsliegenschaften)

Nicht verrechnete Verluste

Nicht verbuchte pers. AHV-Beiträge

Kapitalerträge inbegriffen in Gewinn- und Verlustrechnungen

Nettoeinkommen aus selbständiger Erwerbstätigkeit

1b. Einkommen aus Kollektiv- und Kommandit- oder einfachen Gesellschaften

Nicht verrechnete Verluste

Nicht verbuchte pers. AHV-Beiträge

Nettoeinkommen

2. Einkommen aus Land- und Forstwirtschaft

a) Gemäss Beilage für Landwirtschaftsbetriebe (Formular 2a oder 2b)

pers. AHV-Beiträge

Nettoeinkommen

b) Familienzulagen, bezahlt durch Bund und Kanton

3. Einkommen aus unselbständiger Erwerbstätigkeit (nach Abzug der AHV, IV, EO, ALV, NBUV, BVG und FZ)

a) Lohn, einschliesslich Nebenbezüge, Zulagen und Naturalbezüge jeder Art

b) Vergütungen, die nicht im Lohnausweis aufgeführt sind (z.B. Trinkgelder, verschiedene Zulagen, Entschädigung aus Teilzeitarbeitslosigkeit, usw.)

4. Einkommen aus Nebenerwerb (gemäss Beilage 2, Ziffer 4)

a) Selbständig

b) Unselbständig

5. Einkommen als Mitglied der Verwaltung juristischer Personen

6. Renten, Pensionen, Einkommen aus Verpfändung (belegen)

a) AHV- und IV- Renten ohne Ergänzungsleistungen

b) Renten, Pensionen, Einkommen aus Verpfändung und andere Renten

Art der Rente: Beginn des Rentenbezuges:

7. Erwerbsausfallentschädigungen

a) für Militärdienst, Taggelder der Invalidenversicherung, Entschädigung aus Arbeitslosigkeit

b) Leistungen aus anderen Versicherungen (zu bezeichnen)

8. Total Erwerbseinkommen und Renten

9. EINKOMMEN DER EHEGATTIN

	EINKOMMEN 2006 OHNE RAPPEN	EINKOMMEN 2006 OHNE RAPPEN
	Ehegattin	Steuerpflichtige(r)
100a	100	
110a	—	—
120a	—	—
130a	—	—
140a	140	
150a	150	
160a	—	—
170a	—	—
180a	180	
210a	210	
211a	—	—
212a	212	
220a	220	
310a	310	
320a	320	
410a	410	
420a	420	
500a	500	
600a	600	
610a	610	
720a	720	
721a	721	
800a	800	
900a		

ANDERE EINKOMMEN

10. Kapitalleistungen

Näher zu bezeichnen: (Steuerpflichtige/r)

Näher zu bezeichnen: (Gattin)

11. Liegenschaften: Steuerbares Einkommen

a) Liegenschaften im Wallis (gemäss Detail Beilage 2, Ziffer 1)

b) Liegenschaften gelegen in einem anderen Schweizer Kanton (gemäss Detail Beilage 2, Ziffer 2)

c) Liegenschaften gelegen im Ausland (gemäss Detail Beilage 2, Ziffer 3)

(aus möblierten Lokalitäten: Anzahl Betten Steuerbarer Betrag |Fr. | 1240

12. Ertrag aus beweglichem Vermögen

a) Erträge aus privaten Wertschriften und Guthaben

b) Kapitalerträge aus Geschäftsvermögen

c) Lotteriegewinne

13. Einkommen aus unverteilter Erbschaften und anderen Vermögensmassen

Nähere Bezeichnung:

14. Unterhaltsbeiträge oder Kapitalabfindung bei Scheidung oder Trennung

a) für Ehegatten Fr.

b) für die Kinder Fr.

15. Sonstige Einkommen (näher zu bezeichnen)

16. Total Einkommen (Ziffer 1 bis 15)

1010	
1020	
1110	
1120	
1130	
1210	
1220	
1230	
1300	
1410	
1420	
1500	
1600	

KANTONS- UND GEMEINDESTEUERN 2006 DIREKTE BUNDESSTEUER 2006	Verzeichnis der Wertschriften und Kapitalanlagen Verrechnungsantrag 2006 Verrechnungssteuer 2006	KANTON WALLIS Gemeinde: Nr.
---	---	---



SEHR WICHTIG

Wenn Sie ein neutrales Formular verwenden, wollen Sie bitte die Referenznummer angeben.

- Richtige und vollständige Angaben ersparen der steuerpflichtigen Person und den Behörden unliebsame Rückfragen.
- Das Vermögen sowie dessen Ertrag minderjähriger Kinder werden dem(r) Inhaber(in) der elterlichen Sorge zugerechnet.

1. Steuerpflichtiger und Antragsteller:

Vertreter:

2. Wohnsitz:

Am 31. Dezember 2005 :

Am 31. Dezember 2006 :

Ende der Steuerpflicht:

Todestag am :

Wegzug ins Ausland am :

Heimatort :

(bei Ausländern: Heimatstaat)

3. Bei Heirat im Jahre 2006:

Datum der Heirat :

Ehefrau

Mädchenname, Vorname :

Geburtsdatum :

Ehemaliger Wohnort :

4. Sind Sie im Jahre 2006 an Erbschaften, Erbvermögen oder Schenkungen beteiligt?

Wenn ja: Betrag Ihres Anteils: Fr.

- | | | |
|-------------------------------------|---|---|
| 1. Todesfall | } | Name und letzter Wohnsitz des(r) Erblassers(in) : |
| | | Genauer Verwandtschaftsgrad mit dem Erblasser : |
| | | Todestag (Tag, Monat, Jahr) : |
| 2. Schenkung
Erbvorbezug | } | Datum der Erbteilung (Tag, Monat, Jahr) : |
| | | Name und letzter Wohnsitz des(r) Schenkers(in) : |
| | | Genauer Verwandtschaftsgrad mit dem Schenker : |
| | | Datum der Leistung (Tag, Monat, Jahr) : |

5. An welchen Kollektiv- und Kommanditgesellschaften sind Sie beteiligt?

6. Besondere Bemerkungen:

(z.B. wenn der Antrag nur ein Sondervermögen wie Nutzniessungsgut, Kindervermögen, Eigengut der Ehegattin, Geschäftsvermögen umfasst.)

.....

7. Erklärung des Steuerpflichtigen und Antragstellers: Ich bestätige hiermit die Richtigkeit der in diesem Verzeichnis und Antrag gemachten Angaben, insbesondere, dass die Verrechnungssteuer von 35% von den in der Kolonne 5 auf der Rückseite angegebenen Erträgen abgezogen worden ist.

Ort und Datum :

Unterschrift :

8. Beilagen:

Bankbescheinigungen und Couponsabrechnungen beilegen

Beilage 2: obligatorisch der Steuererklärung beizulegen

Kantons- und Gemeindesteuern Direkte Bundessteuer	Kanton Wallis	Veranlagungsperiode 2006
Name: Vorname: Gemeinde:		

1. LIEGENSCHAFTEN GELEGEN IM WALLIS

Gemeinde - Ort	bewohnt seit	bewohnt bis	Art der Liegen- schaft *	Baujahr Angabe obligatorisch	Anzahl Räume oder Wohnungen**		Bruttomieten ohne Nebenkosten 2006
					Anzahl	Fläche	
A) Privat benützte Liegenschaften (die Mietwerte angeben)							
B) Unmöbliert vermietete Liegenschaften (die Mieten angeben)							
C) Möbliert vermietete Liegenschaften (die Mieten angeben)							
D) Pachtzinsen, Zinszuschüsse von Bund, Kanton und Gemeinde, Baurechtzinsen usw.							
Bruttoertrag							
Abzüge							
E) Für möbliert vermietete Liegenschaften (20% von Buchstabe C)							Zwischentotal
F) Unterhalts- und Betriebskosten sowie Energiesparmassnahmen für Gebäude gelegen im Kanton							
G) Nettoertrag aus Liegenschaften, zu übertragen in Ziffer 11 a							

2. LIEGENSCHAFTEN GELEGEN IN EINEM ANDEREN SCHWEIZER KANTON

Gemeinde - Kanton	Erwerbsdatum	Art der Liegen- schaft *	Baujahr Angabe obligatorisch	Steuerwert am 31.12.2006	Bruttomieten ohne Nebenkosten 2006
A) Privat benützte Liegenschaften (die Mietwerte angeben)					
B) Unmöbliert vermietete Liegenschaften (die Mieten angeben)					
C) Möbliert vermietete Liegenschaften (die Mieten angeben)					
Bruttoertrag					
Abzüge					
E) Unterhalts- und Betriebskosten (auf Mieten aus möbliert vermieteten Liegenschaften + 20%)					
F) Nettoertrag aus Liegenschaften, zu übertragen in Ziffer 11 b					

3. LIEGENSCHAFTEN GELEGEN IM AUSLAND

Gemeinde - Land	Erwerbsdatum	Art der Liegen- schaft *	Baujahr Angabe obligatorisch	Verkehrswert am 31.12.2006	Bruttomieten ohne Nebenkosten 2006
A) Privat benützte Liegenschaften (die Mietwerte angeben)					
B) Unmöbliert vermietete Liegenschaften (die Mieten angeben)					
C) Möbliert vermietete Liegenschaften (die Mieten angeben)					
Bruttoertrag					
Abzüge					
E) Unterhalts- und Betriebskosten (auf Mieten aus möbliert vermieteten Liegenschaften + 20%)					
F) Nettoertrag aus Liegenschaften, zu übertragen in Ziffer 11 c					

*Wohnung, Einfamilienhaus, Villa, Chalet, usw. – **von 15 bis 20 m² ohne Küche = 1/2 Raumeinheit evtl. 2 usw.

